



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

| | | | |
|-----------------------------------|---|-------------------------|--|
| Datum: | 03.12.2012 | Ort: | Konferenzraum, AStA Greifswald. Friedrich-Loeffler-Straße 28 |
| Sitzungsbeginn & -Ende | 20.18 –22:15 Uhr | Pause:- | |
| Sitzungsleiter: | Felix Pawlowski | Protokollführer: | Louise Behrend |
| Anwesende Mitglieder: | Felix Pawlowski, Charlotte Saebisch, Tamilya Mustafaeva, Denise Gencoglu (AStA-Praktikantin), Nicolas Wartenberg, Benjamin Kranepuhl, Louise Behrend, Michael Seifert, Nada Lipovac, Christin Weitzmann, Ginka Kisova, Inga Marken, Antje Gärtner | | |
| Entschuldigt: | Henri Tatschner | | |
| Unentschuldigt: | Mandy Bernthäusl | | |
| Gäste: | Milos Rodatos (StuPa Präsidium), Fabian Schmidt (StuPa, FSK-Vorsitz, FSR Geschichte), Joel Franke (StuPa), Emilia Bokov (StuPa Präsidium), Timo Neder (StuPa Präsidium), Christoph Böhm (StuPa) | | |

Tagesordnung

- TOP 1 Formalia
- TOP 2 Erstsemesterwoche
- TOP 3 Berichte und Organisatorisches
- TOP 4 Grundreinigung
- TOP 5 Vollversammlung
- TOP 6 Nachhaltige Studierendenschaft
- TOP 7 Sonstiges
- TOP 8 Interna

Sitzungsverlauf

- | | |
|----|--|
| 1 | TOP 1 Formalia |
| 2 | Felix eröffnet die Sitzung um 20.18 Uhr. |
| 3 | Felix stellt 10 stimmberechtigte AStA-Referenten fest. Somit ist die Sitzung beschlussfähig. |
| 4 | Es wird vorgeschlagen die TOP's Grundreinigung, Erstiwoche und Vollversammlung zu ergänzen. Die TO wird |
| 5 | so bestätigt. 8/2/0 |
| 6 | Felix lässt den Flyerplan und die Umlaufmappe herumgehen. |
| 7 | |
| 8 | TOP 2 Erstsemesterwoche |
| 9 | Micha erläutert, dass die Erstiwoche ungünstig liegt da Ostern und Karfreitag genau in diesen Zeitraum fallen. |
| 10 | Die genauen Tage für die Erstiwoche müssen noch mit der Uni abgesprochen werden, damit die |
| 11 | Erststundenpläne daran angepasst werden können |
| 12 | Fabian fragt wie viele Studiengänge immatrikulieren. Dies wird noch geklärt |
| 13 | Ginka sagt, dass sich der MdM nicht lohnt genau so wie das Fachschaftsgrillen. Es sollte sich auf die |
| 14 | Erstibegrüßung und zwei Infoveranstaltungen beschränkt werden. |
| 15 | Nikolas findet auch, dass auf den MdM verzichtet werden soll. Fraglich ist, wie die Stadtführung stattfinden soll. |



16 Ginka sagt, dass dies in der AG Erstiwoche diskutiert werden sollte, jedoch niemand ihrer Einladung gefolgt ist.
17 Micha will die Erstibegrüßung streichen, da zu wenig Erstsemester da waren in der Vergangenheit. Die Erstis
18 sollen gleich an die Fachschaften verwiesen werden.
19 Christoph widerspricht dem, da solch eine Begrüßung ein prägendes Erlebnis ist.
20 Ginka ergänzt, dass viele Erstis sonst gar nicht wüssten wohin mit sich und ihren Fragen. Sie würde nicht
21 verzichten wollen, nur weil viele Anwesende keine Erstis mehr sind, meint aber, dass dieser große Rahmen wie
22 bisher nicht nötig sei.
23 Fabian meint, dass die Begrüßung durch den AStA obsolet ist, da am Donnerstag schon viele alles
24 kennengelernt haben.
25 Ginka erkundigt sich erst mal bei der Uni um dann genaueres planen zu können.
26

27 **TOP 3 Berichte und Organisatorisches**

28 **Politische Bildung und Antirassismus**

29 Inga nahm an der Sitzung des Wahlausschusses teil und traf sich mit der Referentin für Presse- und
30 Öffentlichkeitsarbeit des Islamisches Kulturzentrums e.V. um sich über die vergangenen Vorfälle und aktuelle
31 Probleme auszutauschen. Weiter nahm Inga an der 4tägigen Bundeskonferenz der schwulen-,
32 schwullesbischen und queeren Referate und Hochschulgruppen in der Akademie Waldschlösschen in der
33 Nähe von Göttingen teil.
34

35 **Veranstaltungen**

36 Ginka berichtet das der Science Slam ein großer Erfolg war. Gewinner war der Gleiche wie im Vorjahr. Alle
37 Beteiligten sind sehr zufrieden gewesen und die Kiste würde sich auch weiterhin über eine Zusammenarbeit
38 freuen.
39 Am 12.12. findet dann in der Kiste die Karaokeparty statt. Dafür werden noch Leute gesucht, die in der Jury
40 sitzen wollen.
41 Zudem weißt Ginka darauf hin, dass für die VV noch Bargeld benötigt wird.
42

43 **AG Satzung**

44 Christoph Böhm, der Vorsitzende der AG Satzung berichtet, dass er zusammen mit der Geschäftsführerin der
45 moritz-Medien den Antrag zur organisatorischen und rechtlichen Neustellung der Medien eingereicht hat. Dazu
46 kommt zusammen mit dem AStA-Vorsitzenden ein bisher ausstehender Antrag zur Überarbeitung der
47 rechtlichen Grundlagen des AStA. Weiter berichtet er, dass der Neuentwurf der Finanzordnung nächste Woche
48 vorliegen soll.
49

50 **Studierendenaustausch und ausländische Studierende**

51 Christin konnte eine weitere Referentin für die Ringvorlesung gewinnen und organisierte außerdem die
52 Spendenaktion für Flüchtlingskinder. Sie hat sich mit Frau Schiedermaier zusammengesetzt, um die neue
53 Kooperationsvereinbarung für das Regenbogenprojekt zu bestätigen. Außerdem bereitete sie einen Vortrag
54 zum Regenbogenprojekt vor, der am 6.Dezember im Rahmen des DaF-Tages stattfinden soll.
55

56 **StuPa-Präsidium**

57 Es wurde sich um die Sitzungsvor- und -nachbereitung gekümmert. Zudem wurde an der Sitzung des
58 Haushaltsausschusses teil genommen. Des Weiteren fanden Gespräche mit Prof. Kohler statt, um sich über
59 einen gemeinsamen Senatsantrag bezgl. der leistungsorientierten Mittelvergabe zu verständigen.
60

61 **FSK**

62 Fabian hat die Sitzungsvorbereitung zur nächsten Sitzung durchgeführt.
63

64 **Gleichstellung**

65 Nada berichtet, dass ie Spendenaktion am Weltaidstag gut lief. Für das Eltern-Kind-Café ist alles vorbereitet.
66 Es werden Plätzchen gebacken. Am nächsten Dienstag wird ein Treffen mit Dr. Wolff und Dr. Rief in der ZUB
67 stattfinden um den Eltern-Kind-Raum zu besprechen.
68

69 **Veranstaltungen und Sport**

70 Michael hat auch beim Science Slam geholfen. Weiterhin hat er einen Antrag für das StuPa zur Anerkennung
71 von Übungsleitertätigkeiten im Hochschulsport für die General Studies geschrieben, der im StuPa eingereicht
72 werden soll [Anmerkung: Antrag wurde auf Bitte Milos auf die Vollversammlung verschoben]. Zur weiteren
73
74



75 Absprache der nächsten Wochen haben Michael und Ginka ein Bereichstreffen durchgeführt.
76 Für die Landeshochschulmeisterschaft im MTB haben alle 5 Hochschulen (Greifswald, Rostock, Wismar,
77 Neubrandenburg, Stralsund) zugesagt. Der Termin bleibt nun endgültig am 20. Januar 2013.
78

79 **Wahlleitung**

80 Die Wahlleitung berichtet, dass sich am Mittwoch der Wahlausschuss konstituiert hat. Am Donnerstag soll dann
81 die Wahlbekanntmachung rausgegeben werden.

82 Charlotte möchte wissen, ob es nun schon Kontakt mit den Medien gibt bezgl. des Onlinelinks, da sie selbst
83 keine Antworten mehr von den Medien erhält. Dies wird bejaht.
84

85 **Finanzen**

86 Louise arbeitet an der Abrechnung für das Finanzamt. Zudem hat sie den Haushaltsentwurf für 2013 erstellt
87 und an der Sitzung des Haushaltsausschuss teilgenommen. Weiterhin wurde die Haushaltsabrechnung 2011
88 mit Hendrik durchgeführt.
89

90 **Soziales**

91 Nicolas hat als Ersatzmitglied an der konstituierenden Sitzung des Wahlausschusses teilgenommen und hat
92 bei der Durchführung des Science Slam geholfen. Referatsbezogen hat er Mails an verschiedene Stiftungen für
93 den Tag der Stiftungen geschrieben und wartet momentan noch auf eine Rückmeldung.
94

95 **Fachschaften und Gremien**

96 Benni hat seine obligatorischen Besuche der Fachschaftsräte weitergeführt (Schwerpunkt Wahlen und
97 Plagiatsoftware).

98 Zudem hat er an der Fakultätsratssitzung der Philosophischen Fakultät teilgenommen und den FSR
99 Mathematik-Biomathematik bezgl. der Änderung der Wahlordnung beraten.
100

101 **Praktikantin Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

102 Denise hat die neue Homepage mit Protokollen und Pressemitteilungen bestückt.

103 Von der App gibt es erst mal nichts Neues.

104 Die alte Homepage wird auch noch weiterlaufen, wenn die Neue schon in Betrieb genommen wurde.
105

106 **Praktikantin Bereich Studierendenaustausch und ausländische Studierende**

107 Tamilya hat sich mit dem Studierendensekretariat und mit dem Akademischen Auslandsamt in Verbindung
108 gesetzt bezüglich der Informationen über die ausländischen Studenten (Vollzeit).
109 Jetzt hat sie Statistiken für die letzten 3 Jahre über die Anzahl der Studenten aus dem jeweiligen Land und
110 daher kann sie jetzt die Umfrage erstellen. Abhängig von den Ergebnissen der Meinungsforschung wird ein
111 entsprechendes Projekt entwickelt.

112 Das Studierendensekretariat kann in der Zukunft die Umfrage per E-Mail an die ausländischen Studenten
113 weiterleiten.

114 Ihr nächster Schritt ist die Entwicklung der Umfrage selbst, in der Absprache mit Christin.
115

116 **Presse und Öffentlichkeit**

117 Charlie hat den NewscAStA und den MAStAplan fertig gestellt. Zudem hat sie die Flyer für die
118 Kandidatensuche fertig gemacht. Diese wird sie Mittwoch drucken. Weiterhin hat sie angefangen, die neue
119 Homepage mit Inhalt zu füllen.
120

121 **Ökologie**

122 Antje berichtet, dass das Mensa/Studentenwerk Konzept überarbeitet und ausgebaut wurde, im Vorfeld und als
123 Vorbereitung auf das Treffen mit der Abteilungsleiterin Verpflegen Carolyn Bothe und der Stellv.
124 Geschäftsführung des Studentenwerkes Ina Abel. Dies diene ebenfalls als Grundlage für das Treffen mit den
125 Vertretern der Landschaftsökonomie Dr. Beckmann und Dr. Ziegler, sowie Dr. Wölk vom Projekt CO2 neutrale
126 Universität zur Vorbereitung 2er Projektseminare zur Erforschung einer regionalen Versorgung der Mensa und
127 einer Quantifizierung der Kohlenstoffintensität der bestehenden Mensaversorgung. Auf der Grundlage der in
128 den Seminaren erhobenen Daten sollen Effektivitätspotenziale aufgezeigt und diskutiert werden im Abschluss
129 soll eine Empfehlung oder Einschätzung gegeben werden, was tatsächlich praktisch umsetzbar ist unter den
130 gegebenen Voraussetzungen.

131 Des Weiteren bereitete Antje zusammen mit Mitgliedern der 'mit' Umwelt AG ein 'Kaffeekränzchen' am
132 10.12.2012 in der Universitätsbibliothek vor, bei dem der Erfolg der Umstellung des Automatenkaffeeangebotes
133 auf Fair & Nachhaltig sowie konventionell zusammen mit Studenten und der betreffenden Firma evaluiert



134 werden soll.
135 Am Montag wohnte Antje dem Planungstreffen der Univerwaltung für den Umwelttag 2013 im Juni statt, in dem
136 sie für die Repräsentanz des AStA und der Studierendenschaft gesorgt hat.
137

138 **Vorsitz**

139 Felix hat in der vergangenen Woche zusammen mit Charlie den NewscAStA und den MASTAplan für Dezember
140 erstellt. Weiterhin hat er am Treffen von Vertretern des Club 9, der Verfassten Studierendenschaft, der
141 Universität, dem Studentenwerk und dem finanzpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag Tilo
142 Gundlack teilgenommen. Thema war die Zukunft des Club 9. Weitere Alternativen wurden von der
143 Universitätsverwaltung präsentiert und müssen jetzt zeitnah geprüft werden. Danach hat Felix noch einen
144 Termin mit Herrn Sebastian Koesling vom Referat Controlling und Statistik wahrgenommen. Außerdem hat er
145 an der zweiten Sitzung der AG-Investitur teilgenommen und eine Pressemitteilung zur Aktion „Weihnachten im
146 Flüchtlingsheim“ geschrieben.
147

148 **TOP 4 Grundreinigung**

149 Am 20.12. wird nun die Grundreinigung der unteren Etage der AStA-Räumlichkeiten stattfinden. Dafür muss
150 am 19.12. alles raus geräumt werden und vom Boden hochgenommen werden. Lediglich die sehr schweren
151 Möbelstücke können stehen bleiben. Der Kopierer wird für die Zeit beim radio 98eins abgestellt.
152

153 **TOP 5 Vollversammlung**

154 Am Donnerstag findet die Vollversammlung statt. Aus diesem Grund wird das Büro schon um 14.00 Uhr
155 geschlossen. Um 14.30 Uhr finden sich alle in der Mensa ein, um beim Aufbau zu helfen. Die Wahlflyer sollen
156 auf den Stühlen verteilt werden. 16.00 Uhr ist dann Beginn und Einlass.

157 Am Morgen muss noch die Schokolade und die Musikanlage geholt werden. Da es sich um die Technik der
158 Mediziner handelt, wird einer von ihnen vor Ort sein und sie die ganze Zeit betreuen.
159

160 **TOP 6 Nachhaltige Studierendenschaft**

161 Antje stellt die Idee hinter der "Nachhaltigen Studierendenschaft" vor. Es soll noch ein Logo erstellt werden, um
162 genug Aufmerksamkeit für das Thema zu erlangen. Die Fachschaftsräte sollen sich künftig an eine
163 Einkaufsrichtlinie halten. In dieser sollen Informationen über die Anschaffung von Lebensmitteln für
164 Veranstaltungen stehen und sie soll online zugreifbar sein.

165 Milos hält die Idee für gut und sieht keinen Grund, warum die FSRs dies nicht tun sollten.

166 Aus Louises Sicht sollte zuvor erst eine richtige Aufklärung erfolgen, da sich die Annahme des Angebotes und
167 der Idee als schwierig gestalten könnte.

168 Antje sieht in dem Projekt einen Dialog und einen Prozess, welcher ein Miteinander und die geforderte
169 Aufklärung enthält. Deshalb möchte sie das Projekt auch gern auf der FSK vorstellen.

170 Ein weiteres Problem sieht Fabian beim Kostenfaktor, da ein FSR einfach nur versuche mit seinem Geld gut zu
171 haushalten.

172 Dieser Punkt ließe sich allerdings Louise nach dadurch beheben, dass man die FSRs über ihre tatsächliche,
173 finanzielle Lage aufklärt, da sie das Geld hätten.
174

175 **TOP 7 Sonstiges**

176 Louise fragt nach den restlichen Stammdatenblättern. Zudem weist sie darauf hin, dass die
177 Versicherungsformulare besser ausgefüllt werden müssen und grundsätzlich gestempelt werden müssen.

178 Des Weiteren möchte sie eine Möglichkeit schaffen, die übermäßig negativen Kopierkosten zu senken und
179 schlägt eine Beteiligung der Fachschaften vor. Milos weist darauf hin, dass sich der Anbieter weit über den
180 durchschnittlichen Preisen befindet und man über einen Anbieterwechsel nachdenken sollte.
181

182 **TOP 8 Interna**

183 Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
184

185 Sitzungsende: 22.15
186

Gefasste Beschlüsse im Wortlaut:

Vom AStA bestätigt am: 10.12.2012